

Dr. Ph. Joshua David Stone
und Sally LeSar

Spirituelle Achtsamkeit
im Angesicht des Terrorismus

R. Lippert Verlag

© COPYRIGHT 2001 by Joshua David Stone, Ph.D.
and Sally LeSar, Los Angeles, California, USA
All rights reserved.

Titel der englischen Originalausgabe:
"God's Truth and Wisdom Revealed! Achieving
Spiritual Vigilance in the Face of Terrorism"
Erschienen bei: Writers Club Press, USA

Übersetzung: Renate Lippert

Titelbild: Julian T. Luksch
Gestaltung: Renate und Rudolf Lippert

Deutsche Erstausgabe Mai 2002

© COPYRIGHT

by R. Lippert Verlag, Hartgass 9, D-88639 Wald.

Tel.: 07578-2229, Fax: 07578-933194

www.lippert-verlag.de

e-mail: service@lippert-verlag.de

Printed in Germany

Dr. Ph. Joshua David Stone
und Sally LeSar

Spirituelle Achtsamkeit
im Angesicht des Terrorismus

R. Lippert Verlag

Inhalt

- 1 Der Terrorangriff in New York, Terrorismus weltweit, sowie der Krieg im Nahen Osten aus der Sicht des spirituellen Christus-/Buddha-/Gottesbewußtseins 9
- 2 Die richtige spirituelle und politische Methode im Umgang mit dem Krieg gegen den Terrorismus. Eine Anleitung der Geistigen Welt und der Meister 21
- 3 Wie man auch im Krieg gegen den Terrorismus oder bei Terrorangriffen zentriert, ruhig und voll den inneren Friedens bleibt 47
- 4 Weitere faszinierende spirituelle, psychologische und irdische Fakten und Erkenntnisse über die Terrorangriffe und die Kriegskampagne 53
- 5 "Wie konnte Gott diese Terroranschläge zulassen?" 69
- 6 Lektionen aus dieser Situation für die Vereinigten Staaten und die Länder der Welt 79
- 7 Spiritualität im Angesicht des Terrorismus 89
- 8 Haltet inne den Duft der Rosen wahrzunehmen 93
- 9 Der Wind unter meinen Flügeln 97

Inhalt

- 10 Jenseits Eurer Realität 101
- 11 Die Kontinuität des Lebens 107
- 12 Wie es zu einem Ende des gegenwärtigen Krieges im Nahen Osten zwischen Israel und Palästina kommen kann 111
- 13 Der tatsächliche spirituelle Krieg findet nicht mit den Terroristen und den Taliban statt, sondern mit der selbst erzeugten Angst und dem Massenbewußtsein der Angst 117
- 14 Der wahre Terrorist ist das negative Ego mit seinem angstbegründeten trennenden Denken 131
- 15 Huna Gebet - Terrorangriff 145
- 16 Das Imperium schlägt zurück und die Rückkehr des Yeti 149
- 17 Die Entwicklung der Erde und die Zukunft verspricht: Der Terrorismus wird vorüber sein 161

- Über die Autoren 165

1.

Der Terrorangriff in New York, Terrorismus weltweit, sowie der Krieg im Nahen Osten aus der Sicht des spirituellen Christus-/Buddha-/Gottesbewußtseins

Meine Freunde, ich betrachte den folgenden Artikel und dieses Kapitel als das Wichtigste, das ich jemals geschrieben habe. Einen Tag nach dem Terroranschlag auf das New York World Trade Center, das Pentagon sowie dem Flugzeugabsturz in Pennsylvania wurde ich angeleitet, diese Botschaft zu verfassen. Die Geistige Welt, die Meister und ich haben beschlossen, hiermit den Terrorismus allgemein, sowie die Kriegführenden Länder des Nahen Ostens anzusprechen, denn all dies steht in einem Zusammenhang und ist, was die daraus zu lernende Lektion angeht, ähnlich.

Die Grundfragen lauten: Was ist die Ursache für den Terrorismus? Wie kann man dem ein Ende bereiten? Wie kann es im Nahen Osten endlich zum Frieden kommen und was können wir dazu tun? Die Geistige Welt, die Meister und ich werden in diesem Artikel versuchen, eine Antwort darauf zu geben. Das ist keine leichte spirituelle Aufgabe. Was an diesem Artikel so besonders ist, ist die Tatsache, daß er als Botschaft durchgegeben wurde und somit nicht die irdische, persönliche Ansicht, sondern die der Geistigen Welt und der Meister darlegt.

Was also ist der Grund für diese Geschehnisse? Die Antwort ist einfach: Die Menschen sind nicht im Reinen mit sich selbst und auch nicht mit Gott. Sie werden vom Bewußtsein des negativen Egos mit seinem angstbegründeten trennenden Denken angetrieben, statt das Leben vom Blickpunkt ihres spirituellen Christus-/Buddha-/Gottesbewußtseins her zu betrachten. Könnten sich die Terroristen, oder auch die Palästinenser, die Israelis und alle anderen als die

Inkarnation Gottes betrachten und erkennen, daß alles im Leben eine spirituelle Prüfung ist und nur dazu dient, das spirituelle Christus-/Buddha-/Allah-/Gottesbewußtsein zu trainieren, dann würden sie erkennen, daß "derjenige, der vom Schwert lebt auch durch das Schwert umkommt", so wie die Bibel es sagt. Oder wie es im Buch *Ein Kurs in Wundern* heißt: "Enthaltet Euch all Eurer Angriffs-Gedanken!" In der Bibel steht: "Vergeltet Böses mit Gutem" und Jesus sagt: "Liebet Eure Feinde" und " ... reicht ihm die andere Wange".

Das, liebe Freunde ist, was alle Religionen, alle Propheten und Heiligen lehren. Würden Terroristen das Gesetz des Karma, das Gesetz von Ursache und Wirkung verstehen, wären sie zu solchen Taten nicht fähig! Sie tun mir leid wegen all des Karmas, das sie sich aufgeladen haben. Der Gedanke, daß eine böse Tat durch eine andere ausgeglichen wird, ist irrational! Böses kann nicht mit Bösem vergolten werden in der Erwartung, daß daraus Gutes entsteht! Jeder, der auch nur ein wenig gesunden Menschenverstand besitzt, kann den wahllosen Mord an unschuldigen Personen nicht begreifen! Die Fundamentalisten, welche solche Verbrechen befürworten, meinen, daß es zum Ruhme Gottes sei und sie dann als Märtyrer in den Himmel gelangen. Das zeigt nur, wie stark manche Religionen in die Irre gegangen sind. Das zeigt nur, wie das negative Ego Gott interpretiert. Das ist eine vom negativen Ego unterstützte spirituelle Doktrin, welche man Allah unterstellt! Nicht alle Araber glauben diese Dinge, denn der Islam ist eine wunderbare Religion; das weiß jeder, der den Koran studiert hat und die Lehren Mohammeds richtig versteht. Menschen, die solche Verbrechen begehen, kommen niemals in den Himmel, sondern in die niedrigen Astralwelten. Sie sind in die Irre gegangene Söhne und Töchter Gottes, verwirrte Seelen!

Das ist der eigentliche Grund, warum es Terrorismus und Krieg im Nahen Osten gibt. Diese Menschen leben ihre Persönlichkeit aus und sind nicht in Übereinstimmung mit der Seele, dem Höheren Selbst, der mächtigen ICH BIN - Gegenwart - sie haben sich selbst nie gemeistert, sind nicht integriert und befinden sich im Ungleichgewicht. Deshalb kommen ihre Gedanken aus dem

Bewußtsein des negativen Egos statt aus dem spirituellen Bewußtsein. Daher reagieren sie auf jeden Angriff, jede Kritik mit der Opferhaltung, also defensiv, voll Angst und Wut, nur mit Gedanken an Revanche, Rache, Zurückschlagen, mit Kritik und Haß. Sie sind vollständig in der Dualität von Angriff/Angst, Angriff/Verteidigung und Wut/verärgertes negatives Ego gefangen. Ihr Motto ist: "Auge um Auge, Zahn um Zahn!" Das ist das Mantra des in die Irre geleiteten Geistes des negativen Ego. Da sie das Leben nur aus der Sicht des negativen Ego, der Angst, der Trennung, des niederen Selbst sehen, verstehen sie die Lektionen, welche sie lernen sollen, völlig falsch.

Was Gott ihnen tatsächlich beibringen will, ist, diese Denk- und Betrachtungsweise zu transzendieren und alles, was in ihrem Leben geschieht, als spirituelle Prüfung und Lektion für das spirituelle Christus-/Buddha-/Allah-/Gottesbewußtsein anzusehen, was heißen würde, daß ein Angriff "ein Hilferuf / ein Schrei nach Liebe" ist. Angriffe, Wut, Kritik sind alles Aufrufe, Vergebung und bedingungslose Liebe zu üben und ein Beispiel zu geben. Die Lektion beinhaltet nicht, sich auf eine tiefere Stufe zu begeben und zu reagieren wie der verwirrte Angreifer, sondern ein besseres Beispiel zu geben und den "oberen" Weg, nicht den "unteren" zu wählen! Die Lektion beinhaltet vielmehr, bei Angriffen, Kritik und Mißhandlung selbstbeherrscht, zentriert, bedingungslos liebevoll, vergebend, mitfühlend, objektiv, ausgeglichen und kritikfrei zu reagieren, und die Geschehnisse als spirituelle Prüfung und Hilferuf zu betrachten.

Seht den Angreifer als Inkarnation Gottes, selbst wenn er sich nicht so verhält. Habt Mitgefühl mit ihm, denn Ihr wißt, daß er sich nur so verhält, weil er Angst hat. Niemals mit psychologischer oder physischer Gewalt reagieren! Das heißt nicht, daß man sich nicht für seine Rechte und das, woran man glaubt, einsetzen soll. Das steht jedem Menschen zu! Doch man sollte dem Beispiel Gandhis und Martin Luther Kings folgen, die beide für Gewaltlosigkeit plädierten. Gandhi, nur mit einem Lendenschurz bekleidet, schaffte es im Alleingang, Indien vom Totalitarismus der Briten zu befreien. Und es

gibt sicherlich Situationen, in denen man die andere Wange hinhalten muß. Wenn die Menschen verstehen würden, was das spirituelle Christus-/Buddha-/Allah-/Gottesbewußtsein ist, dann würden sie erkennen, daß die eigene Kraft, die Schutzhülle, das kausale Bewußtsein und die Fähigkeit, die negative Energie anderer Menschen von sich abperlen zu lassen, wie das Wasser vom Federkleid einer Ente, sie unverwundbar macht! In einem derartigen Bewußtseinszustand ist man unverwundbar gegen die Angriffe und die Kritik anderer Menschen. Manchmal muß man sich nochmals schlagen lassen, doch zu anderen Zeiten heißt es ganz sicherlich für die eigenen Rechte einzutreten, wenn auch auf friedliche Weise, in bedingungsloser Liebe zu Euren Feinden und aus dem Verständnis, daß auch sie in Wahrheit Eure spirituellen Brüder und Schwestern sind.

Kämpft für Eure Rechte, jedoch ohne Gewalt - Friedfertigkeit soll Eure spirituelle Waffe sein! Gebt ein besseres Beispiel, indem Ihr vergebt und liebt, egal was der andere Mensch Euch antut. Seid fair und respektiert die Rechte der anderen, so als wären es die Euren. Behandelt die Menschen so, wie Ihr möchtet, daß man Euch behandelt. Eine solche Reaktion, liebevoll und sanftmütig, wird dem negativen Ego einen Schock versetzen, es wird einfach nicht mehr wissen, was es tun soll. Wenn Ihr lange genug diesen Zustand in Euch erhalten könnt, wird sich auch in der anderen Person die Seele zeigen - es braucht immer zwei um Krieg zu führen! Wenn einer sich weigert, und statt dessen nur liebevoll, sanftmütig und fair reagiert, dann wird der andere, der ebenfalls eine Inkarnation Gottes ist, nach und nach erkennen, daß es keinen Grund gibt, in Verteidigungsstellung zu gehen, da keine aggressive Haltung beim "Gegner" vorliegt. Was diese Menschen in Wahrheit suchen, ist Liebe. Wenn sie sehen, daß ihnen Liebe geschenkt wird, kommt nach und nach ihre Seele zutage und bringt sie dazu, ihre Haltung von Angriff/Verteidigung, Wut/Angst, loszulassen, weil ihnen ein besseres Beispiel geboten wird. Das, meine Lieben, ist die Psychodynamik, die diesen Prozeß begleitet!

Was also den Terrorakt gegen New York und den Terrorismus im allgemeinen angeht, so müssen Präsident Bush, die Regierungsmitglieder, der Kongreß, die Medien und alle Menschen der Erde ebenfalls ihre Lektion lernen. Sie und wir müssen unser spirituelles Christus-/Buddha-/Gottesbewußtsein bewahren, zentriert bleiben und Wut, Kritik, Revanchegeanken, Angst und emotional reaktive Energie vermeiden. Ja es gibt Lektionen, die wir lernen müssen! Wie ist es den Terroristen gelungen, die Sicherheitssysteme zu durchbrechen? Wie konnten sie die Flugzeuge entführen? Ohne zu kritisieren muß doch gesagt werden, daß unser Sicherheitssystem nicht gut genug ist. Es werden diesbezüglich vom Gesetzgeber neue Verordnungen geschaffen werden müssen und es ist ganz klar, daß terroristische Aktivitäten besser und schneller erkannt werden müssen. Dazu ist auch eine bessere Kommunikation zwischen den Ländern erforderlich. Würde die gesamte Welt in der Terrorbekämpfung zusammenstehen, wäre dies eine große Hilfe. Das Bewußtsein der Vereinigten Staaten und der Welt muß sich nicht in Angst und Wut ausleben. Wenn es jedoch geschieht, wird es die Art, wie die Menschen auf der Erde Dinge in ihrem Leben erfahren, einfärben, und es wird die Wirtschaft und den Börsenmarkt in eine globale Rezession treiben. Das muß nicht geschehen!

Wie der Universelle Geist es durch Edgar Cayce ausdrückte: "Warum sich sorgen, wenn man beten kann!" Es war eine gute Idee von Präsident Bush, den Psalm zu zitieren, in dem es heißt, man solle das Böse nicht fürchten, wenn man in den Schatten des Todes tritt, da ja Gott bei uns ist. Diese Situation ist eine große spirituelle Prüfung, eine Lektion, ein Weckruf für die Vereinigten Staaten und die gesamte Welt. Sie kann die Welt zum ersten Mal dazu bringen, gemeinsam diese Schwierigkeiten zu meistern - vorausgesetzt die Menschen betrachten die Situation aus dem richtigen Blickwinkel und im rechten Licht. Ist das der Fall, so werden die Vereinigten Staaten und die Welt stärker statt schwächer werden und imstande sein, eine Lösung für diese Lektion zu finden.

Es ist sehr traurig, daß so viele Menschen sterben mußten - und doch darf man nicht vergessen, daß es auch für sie eine spirituelle Lektion war. Es gibt keine Zufälle im Leben, und diese geliebten Seelen befinden sich jetzt in der liebenden Obhut der Engel im Himmel. Die Menschen, welche diese Verbrechen begangen haben, müssen gefunden und vor Gericht gestellt werden. Für Präsident Bush, das Pentagon und den Kongreß liegt die Hauptaufgabe nun darin, nichts Hals über Kopf zu entscheiden oder aus der Wut heraus zu reagieren oder eine Notwendigkeit zu sehen, aus politischen Gründen Kraftakte zu setzen. FBI und CIA tun dies des öfteren, indem sie sich verpflichtet fühlen, Verdächtige festzunehmen, selbst wenn es die falsche Person ist, nur weil negatives Ego und Massenbewußtsein Bestrafung sehen wollen!

Ein klassisches Beispiel dafür waren die Bombenanschläge bei der Olympiade in Atlanta, als man den Wachbeamten beschuldigte, sein Leben und seinen Ruf zerstörte und dann sechs Monate später feststellen mußte, daß er überhaupt nichts damit zu tun hatte. Genau das muß vermieden werden! Das Pentagon reagiert aus der Wut, ebenso ein Großteil der Kongreßmitglieder. Wut ist gleichzusetzen mit negativem Ego - das hat nichts mit Gott zu tun! Sollte Präsident Bush den Fehler begehen, der Gewalt mit Gewalt zu begegnen, bloß um dem eigenen negativen Ego, seinen Beratern, dem Pentagon, dem Kongreß und der amerikanischen Bevölkerung zu Willen zu sein und mit Bestrafung, Zerstörung, Angriffen und Rachefeldzügen zu reagieren, dann wird sich das rächen und die Situation noch schlimmer machen, als sie schon ist. Wenn man Afghanistan den Krieg erklärt, wird sich dieser Krieg auf die gesamte islamische Welt ausbreiten, ein Szenario, welches die Bombenangriffe auf New York harmlos erscheinen läßt im Vergleich zu den Terrorakten, die dann zu erwarten sind. Man darf einfach nicht vergessen, daß es sich hier um arabische Fundamentalisten oder auch amerikanische Fundamentalisten handelt, verführte Seelen, die dazu bereit sind, ihr Leben für die "Sache" zu opfern, Selbstmordanschläge durchzuführen oder Flugzeuge zu entführen - und das macht die ganze Situation extrem schwierig!

Das negative Ego möchte, daß jemand bestraft wird, daß Bomben abgeworfen werden. Präsident Bush steht unter ungeheurem Druck, genau so zu reagieren, weil die meisten Leute in den Regierungskreisen, aber auch die breite Masse, vom negativen Ego angetrieben und ihre Reaktionen von Angst und Wut beherrscht sind. Aus dieser Perspektive betrachten sie das Leben. Ich möchte auch noch darauf hinweisen, daß es nicht in Ordnung ist, nur aus wirtschaftlichen Gründen oder als wirtschaftliches Ablenkungsmanöver oder um den Ölmarkt zu "retten", Ländern den Krieg zu erklären, welche Terroristen Unterschlupf gewähren. Unterschätzt niemals die eigensüchtigen Motivationen des negativen Ego und die geheimsten Gedanken, die es im tiefsten Inneren eines Menschen entstehen läßt, der das Leben nicht aus der spirituellen Christus-/Buddha-/Gottes-Perspektive betrachtet.

Es ist auch nicht recht, wegen eines in den Medien ausgetragenen Ego-Machtkampfes mit einer Antichrist-Figur einen Krieg zu entfachen. Es ist ganz wichtig, hier nichts persönlich zu nehmen! Die Aufgabe ist es, wirklich zu beobachten und sich der eigenen, ehrlichen Motivation ganz klar zu sein und auch klar zu sehen, warum man die Dinge tut, die man tut. Man muß immer kontrollieren, ob die Motivation von Gott stammt oder vom selbstsüchtigen, gierigen, materialistischen, machthungrigen, polithungrigen, wütenden, aggressiven, rachsüchtigen negativen Ego!

Wir Lichtarbeiter müssen darum bitten, daß wir das spirituelle Christus-/Budha-/Allah-/Gottesbewußtsein aufrecht erhalten und uns zurücknehmen können! Wir müssen um die gottgewollte rechte Vorgangsweise beten und nicht darum, daß bloß die Lust des negativen Ego nach Revanche, Bestrafung und Rache befriedigt werde. Wenn Präsident Bush einen ungerechtfertigten, unüberlegten, ungerechten Krieg beginnen sollte, dann wird sich dies rächen und zu einem "Heiligen Krieg" mit den arabischen Fundamentalisten in der ganzen Welt führen. Harte Maßnahmen sind notwendig, ein

kühler Kopf, ruhiger Geist und ruhiges Herz sowie beherrschte Gefühle sind jedoch noch wichtiger. Darum müssen wir bitten!

Ich habe eine Anzahl von Huna-Gebeten, die Euch dabei helfen können, durchgegeben bekommen und aufgeschrieben. Ihr findet sie auf der Website der Akademie, so Ihr den Wunsch habt, sie Euch anzusehen. Zeigt sie auch Eurer Familie und Euren Freunden. Das Wichtigste ist also, daß besonnen und ausgewogen reagiert wird, ohne Übertreibungen oder Untertreibungen. Im Idealfall geschieht dies innerhalb des rechten spirituellen Christus-/Buddha-/Gottesbewußtseins, also in einem zentrierten, ausgeglichenen, bedingungslos liebenden Bewußtsein und nicht in einem, das nur die Bedürfnisse des negativen Ego zu befriedigen sucht und auf Jagd nach Schuldigen geht. Keinen Schuldigen zu finden ist immer noch besser, als die falsche Person anzugreifen oder zu beschuldigen!

Es müssen hier also viele Dinge in Betracht gezogen und ins rechte Lot gebracht werden, denn die falsche Reaktion würde alles nur noch schlimmer machen. Die passende Reaktion dagegen, könnte die Welt dazu bringen, gemeinsam diese Lektion zu bestehen. Länder, die Terroristen schützen, könnten von der Gemeinschaft aller Länder ins Abseits gedrängt werden. Im Augenblick stehen alle wegen dieses ungeheuerlichen Terroraktes auf Seiten der Vereinigten Staaten. Diese Situation muß dazu genützt werden, alle Nationen der Welt dazu zu bringen, gemeinschaftlich einen fairen und ausgeglichenen Plan zur Lösung dieses höchst schwierigen Problems zu finden. Wenn die Vereinigten Staaten auch spirituell die Führungsposition einnehmen wollen, dann dürfen sie ihre Macht nicht mißbrauchen, sondern müssen das richtige spirituelle Beispiel geben. Was die Israelis und die Palästinenser angeht, so reagieren sie beide nicht aus dem spirituellen Christus-/Buddha-/Allah-/Gottesbewußtsein. Denn auf jeden Akt der Gewalt folgt natürlich wieder Gewalt. Das ist eine unendliche Geschichte. Die eine oder beide Seiten, müssen ein gottesbewußteres Beispiel geben. Die Lichtarbeiter sollten weiterhin dafür beten. Sowohl die Israelis wie auch die Palästinenser sind Inkarnationen Gottes. Ihre Rechte müssen gewahrt und respektiert werden. Das Bewußtsein muß angehoben und die Menschen darin

ausgebildet werden. Natürlich müssen beide Länder ihre Rechte und die Sicherheit ihrer Völker gewährleisten. Das muß jedoch ohne Gewalt, ohne Revanchedenken und Rachegefühle geschehen. In der Bibel heißt es: "Was nützt einem Mann der Gewinn der ganzen Welt, wenn seine Seele Schaden leidet." Die Lichtarbeiter müssen um die Heilung bitten und darum, daß dieser Teufelskreis der Gewalt ein Ende findet. Sie müssen darum bitten, daß Vergebung, bedingungslose Liebe und das spirituelle Christus-/Buddha-/Allah-/ Gottesbewußtsein auf integrierte und ausgeglichene Weise vorherrschen mögen. Wenn die Regierenden dazu gebracht werden könnten, die Situation aus der Perspektive Gottes und der Meister zu sehen, dann könnte diese Einstellung auch ihren Weg in die Menschen finden. Die Lichtarbeiter sollten versuchen, diese Botschaft und das Verständnis in der Welt zu verbreiten. Über das Internet, in Büchern, Zeitschriften, über die Medien, über Freunde.